WEBINAR



LOKALE PARTNERSCHAFTEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ ETABLIEREN

Am 23. März 2018 von 10:00 – 11:30 Uhr Die Teilnahme ist kostenfrei.

SCHLÜSSELAKTEURE BEWEGEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ. Weit weniger als 10 % der Gesamtemissionen in einer Kommune entstehen im direkten Einflussbereich der Kommunalverwaltungen. Deswegen sind Projekte mit Partnern außerhalb der Verwaltung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Klimaschutz vor Ort. Erfolgreiche Projekte im lokalen Klimaschutz basieren wiederum auf dem Engagement von Einzelpersonen.

Doch wie gelingt es Kommunen, Schlüsselakteure aus Zivilgesellschaft, (Energie-) Wirtschaft und Politik systematisch ausfindig zu machen und für den lokalen Klimaschutz zu gewinnen? Welche Formen der Zusammenarbeit bieten sich für partnerschaftliche Projekte an und wie kann der so etablierte Prozess kontinuierlich weitergeführt werden?

VORGESEHENER ABLAUF

10:00 Uhr: Begrüßung, Einführung und Zielsetzung

Judith Utz, Deutsches Institut für Urbanistik

10:10 Uhr: Die Bedeutung von Schlüsselakteuren für den lokalen Klimaschutz Martin Beer, Europa-Universität Flensburg

10:30 Uhr: Schlüsselakteure in der Praxis: So wirken Schlüsselakteure in den untersuchten Kommunen

Julia Schirrmacher, Europa-Universität Flensburg

10:50 Uhr: Erfahrungsaustausch "die Arbeit mit Schlüsselakteuren" u.a. zu folgenden Fragestellungen

Mit welcher Motivation lassen sich Schlüsselakteure für den kommunalen Klimaschutz aktivieren?

Wer sollte die Ansprache durchführen und wie kann die Ansprache erfolgen?

Wo liegen die Erfolgsfaktoren bei der Einbindung der Schlüsselakteure?

Welche Maßnahmen und kooperativen Projekte eignen sich gut für die Zusammenarbeit?

IMPULSE

ERFAHRUNGS-AUS-TAUSCH





WEBINAR

11:25 Uhr: Fazit und Ausblick

11:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

ORGANISA-TORISCHES

Einwahl

Sie können sich – ohne vorherige Installation von Software – via Internet und Festnetztelefon in das Webinar einwählen.

Moderation

Judith Utz, Deutsches Institut für Urbanistik

Anmeldung und weitere Informationen zur Teilnahme

Lena Mierendorff Europa-Universität Flensburg Lena.mierendorff@uni-flensburg.de



Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit dem Förderkennzeichen 03KF0036 gefördert.

Gefördert durch:



